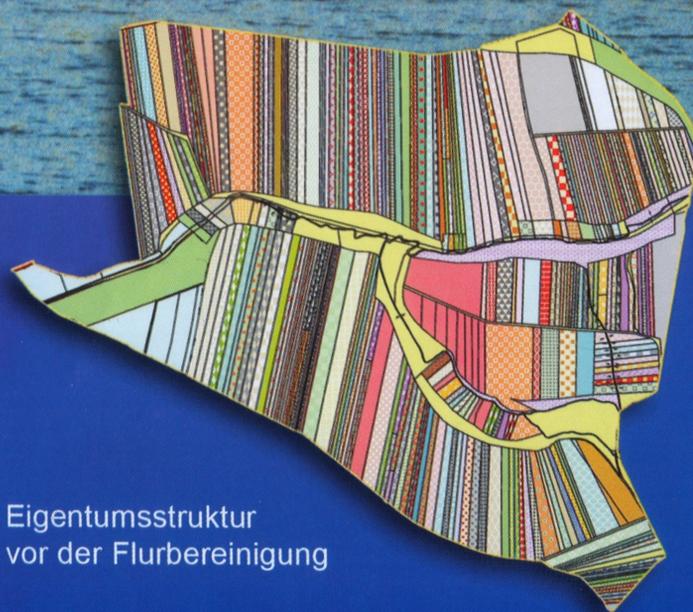


Eigenumsstruktur
vor der Flurbereinigung



Eigenumsstruktur
nach der Flurbereinigung



Verfahrensdaten

Bodenordnung

| | |
|--------------------------------------|---------|
| Verfahrensfläche | 131 ha |
| davon Wasserfläche | 9,2 ha |
| Landwirtschaftliche Nutzfläche | 108 ha |
| Anzahl der Teilnehmer | 192 |
| Anzahl der Flurstücke vorher/nachher | 506/186 |
| Zusammenlegungsverhältnis | 2,7 : 1 |

Gemeinschaftliche Anlagen

| | |
|--|---------------------|
| Asphaltwege | 1,9 km |
| Schotterwege | 0,2 km |
| Erdwege | 1,1 km |
| Parkplatz | 1400 m ² |
| Anlagen für Natur- und Landschaftspflege | 3,6 ha |
| Windschutzstreifen an Wegen | 1,1 km |

Kosten und Finanzierung

| | |
|--|-----------|
| Gesamte Ausführungskosten | 390,80 T€ |
| zuwendungsfähige Ausführungskosten | 377,30 T€ |
| Zuschuss durch die Gemeinde Deuna | 13,50 T€ |
| Fördermittel | 339,30 T€ |
| Eigenleistung der Teilnehmergeinschaft | 37,73 T€ |

Die Eigenleistung der Teilnehmergeinschaft wurde von der Gemeinde Deuna übernommen.

Impressum

Herausgeber: Teilnehmergeinschaft Ahlenbachstau Deuna
Kontaktadressen: Vorsitzender der Teilnehmergeinschaft - Ewald Müller
Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung Thüringen
E-Mail: sekretariat.gotha@vlf.thueringen.de
Gemeinde Deuna, Hauptstraße 30, 37355 Deuna
Verwaltungsgemeinschaft „Eichsfelder Kessel“
Bergstraße 51, 37355 Niederorschel
Telefon 036076/557-0
E-Mail: verwaltungsgemeinschaft@eichsfelder-kessel.de
Gesamtleitung: Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha
Hans-C.-Wirz-Straße 2, 99867 Gotha
Telefon 03621/358-0
E-mail: Poststelle.Gotha@alf.thueringen.de
Internet: www.thueringen.de/de/landentwicklung
Gestaltung: Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha
Landentwicklungsgruppe Worbis
Friedensplatz 4, 37339 Leinefelde-Worbis
Druck: Werbetechnik Müller, Bahnhofstraße 68, 37355 Niederorschel
E-Mail: info@werbetechnik.de Internet: www.werbetechnik.de
Bildnachweis: ALF Gotha, Ewald Müller, Georg Pfützenreuter

Flurbereinigung Ahlenbachstau Deuna



Ein Projekt der Thüringer
Landentwicklungsverwaltung

Verfahrensziele

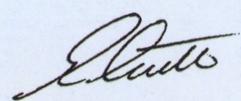
In den 80er Jahren wurde der Ahlenbachstau Deuna zum Zweck der Grundwasseranreicherung und der Beregnung landwirtschaftlicher Nutzflächen angelegt. Die Anlage des Wasserspeichers erfolgte ohne Berücksichtigung der Grundstücksgrenzen und ohne Zustimmung der Grundstückseigentümer. Somit befand sich der Speicher sowohl hinsichtlich der Eigentumsverhältnisse als auch der Unterhaltungspflicht in einem rechtlich ungeordneten Zustand. Seitens der Landwirtschaft bestand kein Interesse an einer weiteren Nutzung des Speichers. Die Gemeinde Deuna hat beschlossen, den Ahlenbachstau Deuna in die Verantwortlichkeit der Kommune zu übernehmen.

Im Jahr 1998 wurde das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Ahlenbachstau Deuna vom Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha mit folgenden Zielstellungen angeordnet:

- ➔ Regelung der Eigentumsverhältnisse im Speicherbereich
- ➔ Erhalt und naturnahe Entwicklung des Speichers als Erholungsgebiet
- ➔ Neuordnung und Zusammenlegung der unwirtschaftlich geformten und schlecht erschlossenen Grundstücke
- ➔ Neugestaltung des Wege- und Gewässernetzes durch einen bedarfs- und funktionsgerechten Aus- und Neubau sowie die Errichtung eines Parkplatzes
- ➔ Erweiterung und Neuanpflanzung von Schutzpflanzungen, Strauch- und Baumgruppen

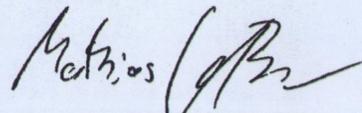
Durch die Flurbereinigung hat sich der Ahlenbachstausee als Ort der Erholung und des Naturschutzes in der Region etabliert, nicht zuletzt durch die gute Zusammenarbeit zwischen den örtlich handelnden und den fachlichen Personen und Institutionen.

Allen Beteiligten gebührt unser Dank.



Ewald Müller

Vorsitzender der Teilnehmergeinschaft
und Bürgermeister der Gemeinde Deuna



Mathias Geßner

Leiter des Amtes für Landentwicklung
und Flurneuordnung Gotha



Ländlicher Wegebau

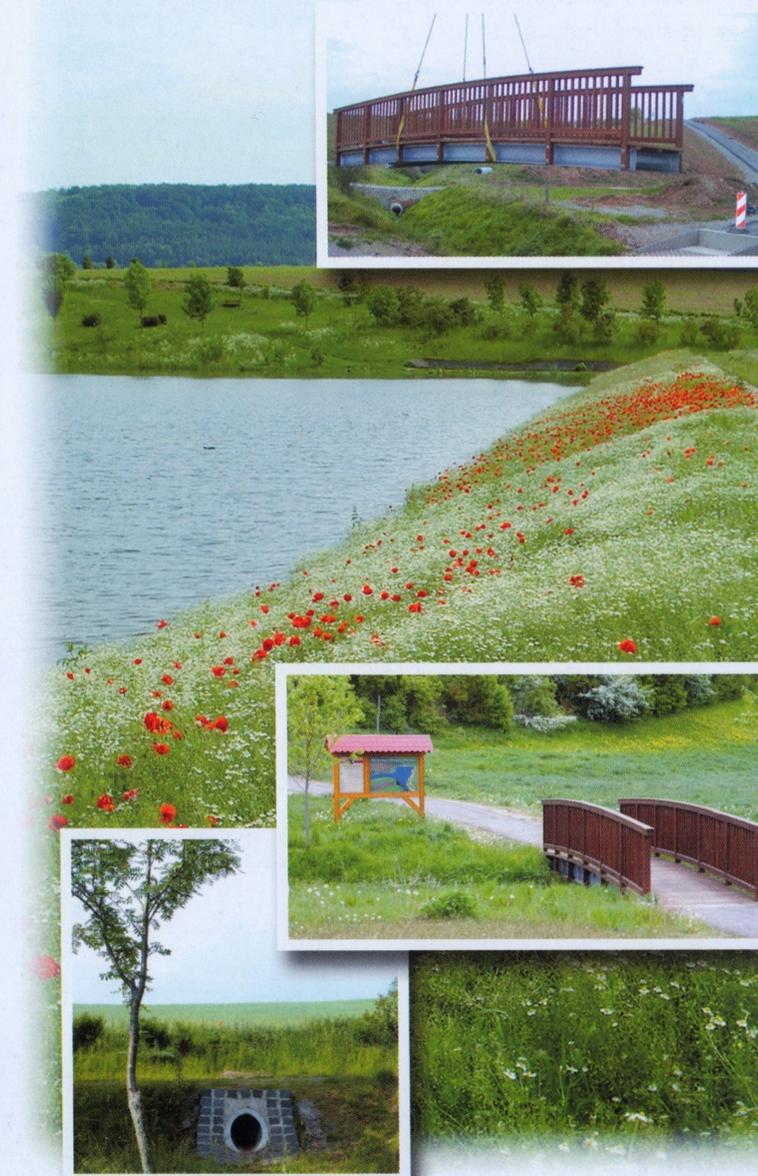
Das vorhandene ländliche Wegenetz reichte nur teilweise aus, um allen Grundstücken eine öffentliche Erschließung zu sichern. Durch die Ausweisung neuer Wege und den Ausbau vorhandener Wege wurde die Erschließung aller Grundstücke nunmehr gesichert. Das Radwegekonzept des Landkreises Eichsfeld floss mit in die Wegeplanung ein. Die neuen Wege werden von den Bewohnern der umliegenden Orte für Wanderungen zum Stausee gern genutzt.

Auch der unterhalb der Staumauer angelegte Parkplatz trägt dazu bei, dass der Stausee ein beliebtes Ausflugsziel in der Region ist.



Gewässer und Bauwerke

Der Staudamm mit seiner wasserseitigen Tondichtung bedurfte einer Sanierung, welche im Zuge der Flurbereinigung erfolgte. Entlang der ausgebauten Wege wurden zur Abführung des Oberflächenwassers Wegeseitengraben und Durchlässe gebaut und erneuert, um die Überquerung der Gräben mit landwirtschaftlichen Großgeräten zu ermöglichen. Über den Ahlenbach wurde eine Brücke in Holzbauweise für Wanderer und Radfahrer mit einer Breite von 1,75 m zwischen den Geländern gebaut.



Natur, Freizeit und Erholung

Der Ahlenbachstau ist ein einzigartiger Bestandteil der Landschaft und Lebensgrundlage für zahlreiche einheimische Vogelarten. Durch die Ausweisung von Uferstreifen wurden Pufferzonen zu den intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen geschaffen. Zahlreiche Pflanzungen entlang der Wege und im Uferbereich unterstützen die naturnahe Entwicklung des Stausees.

Der Stausee mit seinem Umfeld leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Landschaftsbildes und des Naturhaushaltes und trägt zur Biotopvernetzung bei. Sitzgelegenheiten und ein Pavillon laden zum Verweilen ein.

